

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Zahl der von der hiesigen Post benutzten Fahrräder beträgt seit Kurzem 83. Zweiräder sind 22, Dreiräder 61 eingekauft. Bei der Kaufsteuerung hat es sich als zweckmäßig erwiesen, Dreiräder ohne Kasten zu verwenden. Der Fahrer trägt den Sattel während der Fahrt auf dem Rücken. Zu diesem Zweck sind die Sattelsäcke mit zwei Trägriemen versehen, die durch Hüften und Hüften derart verknüpft werden können, um die Sacke wie Rückpacke über die Schultern zu hängen. Hier wird ein allgemeiner Wäderausstand vorbereitet. In einer Vertrauensmänner-Konferenz der Gesellen wurde beschlossen, die Forderungen des Hamburger Wäderausstandes, Abschaffung von Kost und Logis und Bewilligung eines Mindestlohnes, anzunehmen. Wegen Unterschlagung ist der Magistratssekretär Meißner verhaftet worden. Ihm wird zur Last gelegt, daß er sich an den Geldern einer Stiftung vergriffen habe, deren Verwaltung er führte; auch eine Anzahl von Privatleuten soll er geschädigt haben.

Niederbarnim. Eine Anzahl Vergleite aus dem Bezirk der königlichen Berginspektion Kallberg-Küdersdorf hat sich bereit erklärt, auf drei Jahre nach Kriesthau zu gehen, um in den dortigen Granit- und Marmorbrüden zu arbeiten.

Rixdorf. Die Stadtrechtsverleihung an die hiesige Gemeinde ist nunmehr gesichert, nachdem die Gemeindevertretung die vom Kreisaußschuß des Kreises Teltow gemachten Vorschläge betreffs der Auseinandersetzung mit dem Kreise für den Fall des Ausbleibens aus diesem in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen hat.

Provinz Hannover.

Stade. Als kürzlich bei einer öffentlichen Tanzmusik in Wiedersdorf um 11 Uhr der Gendarm erschien, um die Teilnehmer daran zu erinnern, daß sie sich nach Hause zu begeben hätten, weil die Polizeistunde bereits eingetreten sei, wurde diese Aufforderung mit Johlen und Schreien aufgenommen. Gegen den Gendarm wurden Steine geworfen, und er vermochte sich der Angreifer nur dadurch zu erwehren, daß er von seiner Schußwaffe Gebrauch machte. Leider traf einer der Schüsse einen Bauersohn so schwer, daß bald darauf der Tod des Verletzten erfolgte. Wilhelmshaven. In Karolineninsel hatte sich eine aus Thüringen stammende, Schwester vom rothen Kreuz bei der Krankenpflege in verschiedenen Familien so sehr bewährt, daß man beschloß, sie dauernd als Gemeindefürsorge anzustellen. Auf Erfindung in ihrer Heimath erfuhr man indeß, daß man es mit einer abgefeimten Schwindlerin zu thun habe und bei einer nun sofort vorgenommenen Hausdurchsuchung fand man bei der lieben Schwester ein ganzes Waarenlager gestohlener Gegenstände.

Provinz Hessen-Nassau.

Bad Nauheim. Die vielbesuchte „Benion Victoria“ des Fräuleins Marie von Dittfurth wurde für 200,000 Mark an zwei aus Frankfurt a. M. stammende Wiener Damen verkauft. Die Uebergabe erfolgt am 15. März 1899.

Frankfurt. Das Schwurgericht verurtheilte den Goldarbeiter Heinrich Frank aus Heilbronn, der sich als Anarchist bekennt, wegen eines am 11. Juni d. J. verübten Raubmordes auf einen Geldbriefführer zu 12 Jahren Zuchthaus.

Provinz Pommern.

Greifenhagen. Der seit länger als einem Jahr angeblich wegen seines Verhaltens in dem Prozeß gegen den wegen Unterschlagung verurtheilten vormaligen Pastor Rau in Gladow auf Denuntiation von seinem Amte suspendirten hiesigen Superintendenten Gerke ist endlich wieder in sein Amt als Geistlicher und Seelsorger eingesetzt worden. Die Unterjuchung gegen ihn hat ein völlig negatives Resultat gehabt zum nicht geringen Schmerze seiner Widersacher. Seine vorgelegte Behörde in Stettin hat sich veranlaßt sehen müssen, die ihm während der Suspension vorenthaltenen Gehaltshälfte nachträglich auszahlen zu lassen.

Provinz Posen.

Posen. Die Strafkammer in Inowrazlaw hatte dahin erkannt, daß das öffentliche Ausstellen von Uhren und Schmuckstücken mit dem polnischen Adler und der Inschrift: „Gott erlöse Posen“, sowie das Anfertigen dergleichen Gegenstände in Zeitungen als großer Unfug nicht anzusehen sei. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft hob das hiesige Oberlandesgericht das Urtheil auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht Bromberg.

Bromberg. Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz verurtheilte die Strafkammer den Wädereimer Herzberg aus Schwedenhufe, der alte und verschimmelte Backwaaren

zerrieben und unter neuen Teig zur Herstellung von Semmeln gemischt hatte, zu einem Monat Gefängniß.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Prüfung, der man den Königsberger Seetanal in Bezug auf Fahrbarkeit unterwegs, ist trotz des heuer niedrigen Wasserstandes des Pregels, der den Kanal fließt, zur vollen Zufriedenheit abgelaufen. Der Kanal soll ermöglichen, daß die Dampfer und Segler, die den Seeverkehr vermitteln, direkt bis Königsberg kommen können, um hier zu löschigen beziehungsweise zu laden.

Memel. Das Memeler Schiff „Satisfaktion“, Kapitän Hesch, mit Kohlen von Leith hier unterwegs, ist in der Nordsee gesunken. Der Kapitän, seine Frau und neun Mann der Besatzung sind ertrunken, nur ein Junge wurde durch einen Gothenburger Dampfer gerettet.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Die Stadtverordneten beschloßen, für 125,000 Mark Aktien der projektirten Kleinbahnen des Vandreises Elbing zu übernehmen. Bei Adlersdorf ist auf der Diffe während einer stürmischen See ein Fischerboot gekentert. Der Fischer Peleberg ertrank. Sein Stiefsohn wurde gerettet.

Thorn. Wegen Verleumdung des im Juni als Reichstagsabgeordneter gewählten Landgerichtsdirektors Grafmann durch ein von polnischer Seite während der Wahlbewegung verbreitetes Flugblatt wurde von der hiesigen Strafkammer der Redakteur der hiesigen „Gazeta Torunska“, Brejstki zu 150 Mark, Buchdrucker Buscynski zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Rheinprovinz.

Köln. Im Dorfe Eichholz überfielen mehrere Räuber im Hause allein anwesende Frauen, tödteten eine Greisin, verwundeten eine andere Frau schwer durch Revolvergeschüsse. Auch ein Kind wurde verlegt. Alsbald entslohen die Thäter. Indessen gelang es den Dorfbewohnern, einen der Raufbolde später festzunehmen.

St. Goar. Der hier verstorbene frühere Landrath uneres Kreises, Geheimrath Wivius, hat seinem Wohlwollen für unsere Stadt dauernden Ausdruck gegeben durch ein Vermächtniß von 13,000 Mark, das er unserem neuen Krankenhaus zugewandt hat.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Der Mansfeld'schen Gewerkschaft ist bis jetzt durch den Ankauf von Häusern, die durch die bekannten, sich noch immer wiederholenden Erdbeben im sogenannten Senfungsgebiet der Stadt beschädigt wurden, wie durch die Ausführung von Reparaturen ein Verlust von über 1,600,000 Mark entstanden. Weitere Entschädigungen werden noch geltend gemacht. Indes wird nach und nach eine Verzinsung dieser Summen erzielt werden, denn die Gewerkschaft hat die von ihr erworbenen Häuser ausbauen lassen, um sie zu vermieten. An Miethern aber kann es ihr bei dem hier herrschenden Wohnungsmangel nicht fehlen.

Schadensleben. Ueber 100 Personen erkrankten hier kürzlich nach dem Genuß von gehacktem Schweinefleisch.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die Grubenverwaltungen des niederschlesischen Steinkohlenreviers bewilligten den Vergleuten eine Lohnerhöhung von 10 Prozent zur Vermeidung der stetig wachsenden Auswanderung der Arbeiter nach Westfalen.

Kattowitz. Auf der Myslowiggrube wurden sämtliche italienischen Arbeiter entlassen.

Striegau. Aus der hiesigen Strafanstalt entsprang der Galwitzer Neumann, der wegen Wortes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt und bereits 14 Jahre verbüßt hat. Der Verbrecher konnte bis jetzt nicht festgenommen werden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Neuerliche Probefahrten im Nordostseetanal ergaben, daß Torpedobooten eine Höchstgeschwindigkeit von 20 Kilometer während der Durchfahrt durch den Kanal gestattet werden könne, ohne eine Beschädigung der Böschungen herbeizuführen. Diese wesentliche Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit ist auf Vorsehung der Marineverwaltung erfolgt.

Koßbude. Als kürzlich der 20jährige Maurer Biesterfeld beim Ausmauern eines ziemlich tiefen Brunnens thätig war, lösten sich auf bisher unaufgeklärte Weise Sandmassen, die ihn unter einer circa 2 1/2 Meter tiefen Schicht begruben. Dagegen der Rettungsversuch der Feuerwehr auf's Schnellste zur Stelle war, gelang es nicht, den Verunglückten zu retten.

Provinz Westfalen.

Münster. Der jüngst hier verstorbene frühere Oberbürgermeister Schesfer-Boisdorf hat der Stadt Münster 40,000 Mark vermacht.

Bochum. Der Andrang bei der hiesigen Bergschule, deren Unterhaltung der Westfälischen Berggewerkschafts-Kasse obliegt, ist in diesem Jahre ein äußerst großer. Die aufgenommenen 336 Vergleute, für die der Unterricht kürzlich seinen Anfang nahm, vertheilten sich mit 29 auf die Oberklasse und mit 307 auf die Unterklasse. Von den letzteren konnten vorerst nur 134 Aufnahme finden; die noch verbleibenden 173 können erst nächste Thier nach Fertigstellung des neuen Bergschulgebäudes berücksichtigt werden.

Sachsen.

Dresden. Hier bestand einige Jahre ein „Institut für Realcredit- und Wechselbank“, das sich angeblich mit Vermittelung von Hypotheken- und anderen Geldern befaßte. In Wahrheit hat es nur Selbstsuchende in zahllosen Fällen um die zu zahlenden Gebühren betrogen, ohne daran zu denken, ihnen zu helfen. Die Betrogenen wohnen in allen Gauen des deutschen Reiches. Die Inhaber dieses Schwindelunternehmens, Alwin Guido Schmieder und Alfred Ewald Matzke, wurden zu je vier Jahren Gefängniß, 3000 Mark Geldstrafe und fünf Jahren Ehrverlust vom Landgericht in Dresden verurtheilt.

Chemnitz. Das hiesige Landgericht verurtheilte den 13 Jahre alten, bisher noch unbestraften Schulknaben Schulze aus Neudorf zu zwei Jahren Gefängniß! Der Knabe hat zweimal faustgroße Steine auf die Eisenbahnschienen gelegt und mit Steinen eine Warnungstafel der Bahn herabgeworfen. Die Steine wurden von der Lokomotive bei Seite geschoben.

Leipzig. Der hiesige Zoologische Garten, bisher unter großen Opfern durch Herrn Ernst Pintz unterhalten, ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden, welcher im Interesse der Gemeinnützigkeit des Unternehmens durch die städtischen Behörden sehr große Vortheile gewährt wurden. Die Stadt behält sich nach Ablauf von 70 Jahren das Anwartsrecht vor.

Pirna. Dieser Tage wurden an der sächsisch-böhmischen Grenze in Bodenbach zwei Engländer verhaftet, von denen der eine vor mehreren Monaten einen größeren Diebstahl in einem englischen Banthause, wo er angestellt war, verübt hatte. In Gemeinschaft mit einem Studenten stoh der Beamte nach Deutschland. Im Besitz der Beiden wurden noch 500 Gulden vorgefunden; die unterschlagene Summe gibt der Beamte selbst mit 20,000 Mark an.

Plauen. Wegen Ueberschreitung seiner Amtsgehalt verurtheilte das hiesige Landgericht den Ortspolizeidirektor Haase aus Brunn zu einem Jahr Gefängniß und dreijährigem Ehrverlust. Haase wurde nach Schluß der Verhandlung verhaftet. Er hatte einen die Ruhe störenden Zimmermann mit seinem Seitengewehr heftig geschlagen.

Thüringische Staaten.

Eisenach. Der hiesige Gemeinderath setzte die Lehrgelder für 1400 Mark Anfangsgehalt bis zu 3000 Mark Höchstgehalt nach 25 Dienstjahren steigend fest. Die hiesigen Lehrstellen sind demnach die bestbesoldeten im Großherzogthum. Der Mehraufwand, welcher dem Stadtsäckel durch die vorgenommene Gehaltserhöhung erwächst, beziffert sich auf 16,300 Mark.

Jena. Der Verein für Feuerbefähigung dahier hat seit der verhältnismäßig kurzen Zeit von der Inbetriebsetzung seines Verbrunnungslofes an, also etwa innerhalb acht Monaten, bereits 15 Feuersverderben vorgekommen.

Koburg. Ein alter 95er Veteran von 1870, der nicht genannt sein will, hat für hilfsbedürftige Veteranen des dahier liegenden dritten Bataillons des 6. thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95 und für deren hilfsbedürftige Hinterbliebene eine Stiftung von 10,000 Mark gemacht. Die Vertheilung der Zinsen soll jährlich am Jahrestage der Schlacht bei Wörth erfolgen.

Freie Städte.

Hamburg. Der Senat hat bei der Bürgerchaft die Anlage eines neuen an die Hamburg-Amerikaline zu verpachtenden Hafens auf Kuhwärder beantragt, dessen Kosten sich auf 20,500,000 Mark belaufen; die jährliche Pacht beläuft sich auf 800,000 Mark, die Pachtdauer auf 25 Jahre.

Bremen. Der aus Moabit entsprungene Raubmörder Schiffer Eipel ist in dem benachbarten Dorfe Hahndorf durch einen Bremischen Landdragoner festgenommen worden. Eipel, der sehr heruntergekommen in seinem Ansehen war, hatte sich dadurch verächtlich gemacht, daß er ein werthvolles neues Fahrrad zu veräußern suchte. Bei seiner Festnahme wurden viele Goldsachen in den Taschen seiner Kleidung gefunden.

Kübel. Die Hebelthäter, die kürzlich das große Hinengrab bei Würdhusen stark verwüsteten und auf deren Ermittlung die Behörde eine Belohnung von 100 Mark aussetzte, sind jetzt ermittelt. Es sind drei Schüler des hiesigen Katharineums (höhere Lehranstalt) und ein Kaufmannslehrling, die einer strengen Bestrafung um so mehr entgehen, als die drei angehenden Studenten sich des Wertes des Alterthums bewußt sein mußten.

Oldenburg.

Sande. Bei der Wahl von fünf Kirchenvertretern wurden die Anhänger der sozialdemokratischen Partei sämmtlich gewählt. Der Grund für diese Wahl mag darin zu finden sein, daß in der letzten Zeit erhebliche Kosten für die neue Kirche und namentlich für ein neues Pfarrhaus bewilligt sind, die Gemeinde aber nicht reich ist.

Mecklenburg.

Rostock. Bei Rerow landete glücklich ein französischer Luftballon mit zwei Insassen. Er war von Paris aufgestiegen, um England zu erreichen.

Die Luftschiffer landeten wegen Ballondefekts.

Braunschweig.

Braunschweig. Die Strafkammer verurtheilte die Maschinenfabrikanten M. Karges und Hermann Fröling von hier wegen Steuerhinterziehung durch zu niedrige Selbsteinhängung zu 14,700 beziehungsweise 14,275 Mark Geldstrafe.

Großherzogthum Sessen.

Darmstadt. Der heftigste Landwirthschaftsreth hat den Ausschuß für Volkswirthschaft und Landwirthschaftsrecht beauftragt, sich mit Vorarbeiten für die Einrichtung einer landwirthschaftlichen Arbeiterbeschäftigung zur Verringerung der landwirthschaftlichen Arbeiternoth zu befassen und darüber Bericht zu erstatten. Dem Frankfurter Vorbild folgend wird die Stadtverwaltung eine Schule für geistig zurückgebliebene Kinder einrichten.

Bingen. Der Provinzialausschuß der Provinz Rheinhessen ertheilte der Aufsichtsbehörde die Erlaubniß, den Weinberg eines Landwirths in dem Kreise Bingen vollständig zu vernichten, weil in dem Weinberg Rebstöcke aus einer verseuchten Gegend eingeschleppt worden waren.

Mainz. Dieser Tage wurde hier ein Schneider verhaftet, der wegen Doppelmordes zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt war. Er war einer Irrenanstalt entsprungen, in der er zur Beobachtung untergebracht war. Der Verhaftete wohnte schon seit 1 1/2 Jahren unter falschem Namen und mit falschen Papieren in unserer Stadt.

Bayern.

München. Der demokratische Verein veranstaltete diesen Winter einen systematisch eingetheilten Vortrags-Cyklus über die Grundzüge und Ziele der Demokratie. Etwa 12 Vorträge sollen alle einschlägigen politischen und wirthschaftlichen Fragen behandeln. Der Student Edelmann, der in einem Kafe einem älteren Herrn eine Dhrtsche verabreicht hatte, wurde zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Die Märe erreichte seiner Zeit viel Aufsehen. Das Landgericht verurtheilte einen Fortbildungsschüler wegen Gotteslästerung und Spötereien über die Kronleihnungsprozeßion zu drei Monaten Gefängniß. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr beantragt.

Amberg. In den großen Baummann'schen Emailwerken wurden durch einen ungeheuren Brand die Sägewerke, die Holzwerkfabrik und die Schreinerereien zerstört.

Aschaffenburg. Das früher markgräfliche Brauhaus, zuletzt im Besitze des Bankiers Brecht in München, ging neulich durch Verkauf an die Herren Fischer und Krader über. Als Kaufpreis wird genannt 420,000 Mark.

Bamberg. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verurtheilte den Maurer Kalpar Weininger aus Bodheim, der unter dem Namen und Titel: Dr. Adolf Schmidt, Naturheiler aus Bamberg, Wunderkuren mittelst Amuletten verpaid, zu einem Jahr Gefängniß.

Eichendorf. Neulich Nachmittags wurde ein hochbejahrter Mann, der einige Gänse nach Adorf getrieben hatte, auf dem Heimwege nach Attenhausen auf offener Straße überfallen und seines Baargeldes von etwa 30 Mark beraubt. Der Thäter, Joseph Sagerer, ein vielfach vorbestraftes Individuum, das erst kurz aus dem Zuchthause entlassen wurde, ist verhaftet.

Hersbruck. Hier zirkulirt das Gerücht, daß in einer hiesigen Brauerei vor kurzer Zeit bei einem Sud Vier mehrere Ratten mitgenommen wurden. Der Braumeister, der dem Brauereibesitzer das Vorkommniß mittheilte, habe zur Antwort erhalten: So etwas komme öfter vor, und man könne das Bier deshalb nicht weglassen lassen! Das Bier soll auch thausächlich verschänkt worden sein. Braubereiter sollen die Sache vertragen haben.

Münchberg. Auf dem Centralfriedhofe fand unlängst die Enthüllung des Denkmals für den verstorbenen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Grillenberger statt. Des ungeheuren Menschenandranges wegen war der Friedhof während des Festaktes abgesperrt. Im Ganzen marschirten über 8000 Personen entblößten Hauptes am Denkmal vorüber. Die Ordnung war musterhaft. Die wenigen erschienenen Schulleute enthielten sich der Wirklichkeit bei der Leitung der Menschenmassen.

Passau. Die beiden städtischen Kollegien beschloßen einstimmig die Errichtung einer vierklassigen Volksgemeinschaft hier. Diese Schule soll Anfang November 1899 mit dem ersten Kurse eröffnet und sobald sich in jedem folgenden Jahre ein weiterer der drei übrigen Kurse hinzugefügt werden.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Für die in die Protestationskirche bestimmte Kaiserloge hat Kaiser Wilhelm der Zweite 10,000 Kilogramm Metall aus eroberten französischen Kanonen anweisen lassen.

Annweiler. Ein alter Demokrat von echtem Schrot und Korn, der 80 Jahre alte Papierfabrikant Franz Paul in Sarnthal bei Annweiler, hat das Zeitliche geteget. Der Erblichene beerbtigte sich 1849 an dem pfälzischen Aufstande und wurde im Gefechte bei Rinnthal verwundet. In seiner dem. französischen Geistesrichtung er nie ein Feind. In hohem Maße ge-

noß er das Vertrauen seiner Mitbürger. Seiner Initiative ist es auch zu verdanken, daß den bei Rinnthal gefallenen Freiämtern 1880 ein Denkmal gesetzt wurde.

Mutterstadt. Der Tod des Alerers Meina, dessen Leiche vor dem Gasthaus „Zum Adler“ gefunden wurde, ist nicht die Folge eines Vergehens, wie verschiedene Blätter gemeldet haben, sondern die eines Unglücksfalles, nämlich eines Sturzes von der Treppe des Gasthauses.

Württemberg.

Stuttgart. Im Frühjahr entstand plötzlich unter den Hundern in Stuttgart eine größere Sterblichkeit; es herrschte zuerst die Ansicht, daß von böswilliger Hand den Thieren Gift gegeben wurde. Inzwischen hat jedoch die Sterblichkeit noch zugenommen, und es hat sich herausgestellt, daß die Thiere einer Seuche zum Opfer fallen, die in ihrer äußeren Erscheinung große Ähnlichkeit mit der beim Rindvieh vorkommenden Maul- und Klauenseuche hat. Ganz abgesehen von dem großen Schaden, welcher dem einzelnen Besizer durch das Verenden der oft sehr werthvollen Thiere entsteht, wird die Seuche auch ihre fühlbare Wirkung auf das Steuer-Budget im nächsten Jahre ausüben.

Ebingen. In der Nähe der Gemeinde Big ist ein ergiebiges Marmorlager konstatirt worden. Professor Kraus aus Stuttgart und Professor Kroten aus Tübingen, die an Ort und Stelle waren, bestätigten darnach, daß die zu Tage geförderte Felsenmasse echter Marmor sei. Nach dem Urtheil der Fachmänner soll das Lager „außerordentlich ergiebig“ sein und einen bedeutenden Industriezweig versprechen.

Heilbronn. Der Vorstand des Reichsanstalts, Stierle, wurde wegen Unterschlagung und Fälschung verhaftet.

Marbach. Der Schmied Daiber hat seine 23jährige leibliche Tochter erstickt. Daiber hatte früher den Sauerwahn sinn und ist schon öfter bestraft; seine Tochter war ein sehr braves Mädchen.

Rottweil. Wegen fahrlässiger Tödtung durch Ueberfahren mit einem Fahrrad wurde der ledige Schuhmacher Richard Veis von Rottweil von der hiesigen Strafkammer zu elf Monaten Gefängniß verurtheilt. Veis hatte einen Knaben überfahren, der nach 12 Stunden seinen Verletzungen erlag.

Ulm. Die städtischen Kollegien genehmigten das Gesuch des königlichen statistischen Landesamtes um die Benennung des Wälfertsturmes für meteorologische Beobachtungen. Die Instrumente, die die meteorologische Centralstation in Stuttgart liefert, werden auf dem oberen und unteren Lungange angebracht. Als Beobachter der Instrumente werden auf Kosten der Stadt die Wälfertwächter angestellt werden. Die Ueberwachung übernimmt Direktor Schimpf. Die meteorologische Wälfertstation wird nach der auf dem Eiffelturme in Paris die höchste Thurmstation werden.

Waden.

Karlsruhe. Der Bürgerausschuß trat einstimmig dem Beschluß des Stadtraths bei, der sich für die Höherlegung des Bahnhofes ausspricht. Ebenso genehmigte er den vom Stadtrath vorgeschlagenen Ankauf einer Geländestücke von 12,847 Quadratmetern zum Preise von 113,317 Mark auf der Knielinger Gemarkung, um dort einen Friedhof für den westlichen Stadttheil anzulegen. Dieser Tage wurde hier nach vorausgegangenem Gottesdienste die zweite israelitische Synode eröffnet.

Heidelberg. Acht Angehörige des hiesigen Studentenkorps „Athena“, die Anfangs August von der Strafkammer in Mannheim wegen Herausforderung zum Zweikampf und Kartelltragens zu Festungshaft verurtheilt worden waren, wurden durch Beschluß des Senats der Universität auf vier Semester telegitt.

Mannheim. Die Firma Kever Bros. in Fort Sunlight bei Liverpool, bekanntlich die größte Seifenfabrik der Welt, hat auf Neckarau-Mannheimer Gemarkung ein Gelände von 85,000 Quadratmeter gekauft, um darauf eine große Seifenfabrik zu errichten.

Heinrichsbrown. Als der 51 Jahre alte frühere Bierbrauer Christian Del mit der Art einen Pfahl in den Boden treiben wollte, schlug er sich mit dem Schneidestheil an die Stirn, worauf der Tod sofort erfolgte. Del war angetrunken.

Elß-Lothringen.

Strasburg. Der Gemeinderath beschloß, in den städtischen Elementarschulen Schulkinen für Schülerinnen in größerem Umfange einzuführen. Die in Folge des Dreifüßhandels in Frankreich herrschende Aufregung und Unsicherheit hat zahlreiche einheimische Familien, die bisher ihre Söhne über die Grenze schickten, um sie in französischen Pensionaten erziehen zu lassen, bewegen, dieselben von dort zurückzunehmen, um sie elß-lothringischen höheren Lehranstalten zu übergeben.

Merxheim. Hier erlösch ein Gendarm einen Gefangenen, der einen Fluchtversuch machte, als er ihn in's Colmarer Unterjuchungsgefängniß überführen wollte. Er schoß erit, als der Gefangene, ein viel vorbestrafter, gefährlicher Mensch, auf seine Haltung nicht hielt, und er glaubte, ihn nicht mehr einholen zu können.

Rufach. Der 21jährige Postgehilfe Friedrich Kolb von Rirchheim u. Teld ging, nach Unterschlagung von Postsammlungsgeldern und eines Geldbrieffes mit 3000 Mark Inhalt hier flüchtig.

Oesterreich.

Wien. Nach dem dieser Tage veröffentlichten amtlichen Anweis sind hier im dritten Quartal dieses Jahres insgesamt 17,293,954 Gulden bei den Steuerfassen eingezahlt worden. Es entfallen davon auf die landesfürstlichen Steuern 9,403,613 Gulden, auf die Landesumlagen 2,504,419 Gulden und auf die städtischen Umlagen 4,484,997 Gulden. Die Reichsrath Nathaniel und Albert von Rothschild haben 100,000 Gulden für österreichische jüdische Kompositionen und bildende Künstler gespendet. Camillo Fürst von Starhemberg, Erblandmarschall von Oesterreich und Mitglied des österreichischen Herrenhauses, forderte den bekannten Reichsraths-Abgeordneten Dr. Otto Kecher in Brünn wegen Redewendungen, die dieser in einer Rede gebraucht hatte, auf Pistolen, doch lehnte Dr. Kecher ab.

Agram. Ein hier unbekanntes Paar verübte in der Nähe der Stadt auf freiem Felde einen Doppelselbstmord. Bei der Leiche des Mannes fand man einen Aufgabeschein über ein Paket mit der Adresse: „Mioš Trzajil in Sec bei König in Mähren.“

Budapest. Auf der kürzlich eröffneten Buzinalbahn Großbeker-Hafelberg entgleiste der erste Probersonnenzug, der unbefestigt war, vollständig. Der Zugführer wurde getödtet und ein Kondukteur wurde schwer verlegt.

Zinnbrunn. Im Stubaithal wurde dieser Tage ein großer Steinabber, dem bereits mehrere Schafe zum Opfer gefallen sind und vor dem selbst ein Hirtenknabe einmal die Flucht ergreifen mußte, mit einem Schlagstein gefangen und dann getödtet. Der Abber hat eine Flugweite von 2.16 Metern.

Kraun. In Jaslo wurden in Neuhandec 42 Bauern wegen unsemistlicher Exzesse zu Kerkerstrafen von drei Wochen bis sechs Monaten verurtheilt.

Vai-bach. Hier fand die feierliche Eröffnung der von der Landwirthschaftsgesellschaft anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers in's Leben gerufenen im Mariann untergebrachten Hausfrauenschule statt.

Meran. Bei einer Produktion im Circus Amadeo Belley wurde der Direktor Belley von einem Schulfeld, das er zum ersten Male vorführte, an den Unterleib geschlagen. Er machte noch einige Schritte und stürzte dann tot zusammen. Die junge Frau des Direktors war Zeugin des Unglücks.

Salzburg. Hier starb Baron Karl Schwarz, der größte Eisenbahnbauer und -Unternehmer Oesterreichs. Er hatte als gewöhnlicher Maurergeselle in Neu-Titschein seine Kaufbahn begonnen.

Scharfling. Kürzlich fand hier die feierliche Eröffnung der den Wolfsgangee, Monsee und Attersee verbindenden neuen Verkehrsstraße Scharfling-See statt, nachdem der Durchbruch der Kienbergerwand nunmehr fertiggestellt wurde.

Schweiz.

Bern. Auf der Eisenbahnlinie Bern-Biel schaute der junge Tech Friedrich Hari von Adolben an der Subergbrücke bei Bugwyl Fenster des Bahnwagens hinunter, indem er einer Hasenjagd draußen dem Felde zusah. Er lehnte sich dabei stark aus dem Fenster hinaus; der Zug brauste der Brücke zu und im Augenblicke war der Kopf des jungen Technikers zerflogen. Der Verunglückte lebte noch bis zur Station Yb; der Dertzugführer ließ einen Arzt holen, aber die Hilfe kam zu spät.

Jüri. Der seit zwei Jahren von der Staatsanwaltschaft in Zwickau wegen Urkundenfälschung festlich verfolgte 16jährige Graveurlehrling B. Weinel ist in einer hiesigen Herberge verhaftet worden.

Luzern. Der Postadjunkt Imhof aus Oshenfurt, Baslern, der im November v. J. nach der Unterschlagung von etwa 30,000 Mark flüchtig ging, wurde in Luzern verhaftet. Die Pilsatubahn hat dieses Jahr bis Ende September 37,300 Passagiere befördert gegen 32,000 im Vorjahre und 228,291 Frances vereinnahmt, oder 34,500 Frances mehr als letztes Jahr im gleichen Zeitraum.

Graubünden. Die diesjährige Hochjagdbeute im Kanton ist etwas größer als in den letzten Jahren. Im Ganzen wurden 10 Hirsche geschossen. Einer Wildpretshandlung in Chur allein sind 220 Gemsen, 10 Rehe und 3 Hirsche getödtet worden.

Genf. Seit der Mordthat Kuchenis hat sich die Polizei energisch an die Arbeit gemacht, um Genf von verächtlichem Geizhals zu säubern. In den wenigen Wochen sind über 500 Personen angefaßt worden. Die meiste davon sind Franzosen und Italiener, von denen bekanntlich eine große Zahl ausgewiesen wurde. Durch Steuern und woles Betragen zur Nachtzeit sind die Italiener überhaupt für einige Stadttheile zu einer schweren Plage geworden und die Bevölkerung verlangt Errichtung mehrerer neuer Polizeiposten und Vermehrung der Nachtpatrouillen.